



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Handbuch der Liebhaberkünste

Meyer, Franz Sales

Leipzig, 1890

30. Die Arbeit mit verzierten Nägeln

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76086)

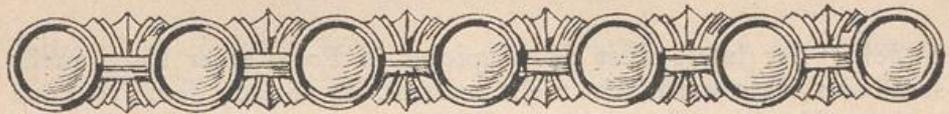


Fig. 223. Verzierter Metallstreif.

30. Die Arbeit mit verzierten Nägeln.

Diese Beschäftigung ist keine Kunst und die durch sie zu erzielenden Wirkungen sind ebenfalls keine künstlerischen. Es lassen sich bei richtigem Vorgehen aber immerhin ganz hübsche Gegenstände herstellen, so daß der Vollständigkeit halber auch diesem Gebiet einige Worte gewidmet sein mögen.

Der Apparat ist außerordentlich einfach. Eine Ahle, ein kleiner Drillbohrer, ein Tapezierhammer und ein Sortiment von großen und kleinen Tapeziernägeln mit verzierten Knöpfen ist alles, was von nöten ist. (Vergl. Fig. 224.)

Verziert werden fertige Gegenstände aus Holz, Rahmen, Kästchen, Kassetten und Truhen, Fußschemel, Hocker und andere kleine Möbel, Zeitungstaschen, Mappendeckel, Blumenkübel, Jardinieren, Holzkisten, Konsolen u. Ähnl. mehr. Dieselben können naturfarben, gebeizt, gewichst, poliert und aus beliebigem Holz sein.

Die Verzierung wird hergestellt durch das Einschlagen von verzierten Nägeln nach geometrischen Mustern. So läßt sich schon der Fries eines Rahmens verzieren, wenn in geordneter Reihung gleiche oder abwechselnd verschiedene, facettierte oder rosettierte Nägel angebracht werden. In Füllungen von der Form des Kreises, Quadrates, Rechtecks etc. läßt sich schon mehr machen, da hier stern- und rosettenartige Anlagen, einfache Chiffren und Monogramme gebildet werden können. Durch die Verwendung größerer und kleinerer Nägel, verschiedener Nagelkopfformen in Messing, Nickel, Oxyd u. s. w. läßt sich eine reichliche Abwechslung erzielen. Geschmack und ein gutes, zweckentsprechendes Muster ist das Haupterfordernis.

Das Fertigstellen selbst ergibt sich spielend, ohne alle Schwierigkeit. Man macht die betreffende Zeichnung auf einem Stück Papier, sticht die in Betracht kommenden Punkte mit der Ahle durch das Papier auf den Gegenstand durch. In weichem Holz kann man hierauf nach Wegnahme des Papiere die Nägel direkt einschlagen. Für hartes Holz empfiehlt sich das Vorbohren der Löcher mit dem Drillbohrer in entsprechender Weite und Tiefe. Wo die Schläge mit dem Hammer die etwaige Verzierung

des Nagelkopfes beschädigen könnten, legt man ein Stück Leder oder Pappe zwischen Kopf und Hammer. Das ist das ganze Geheimnis.

In ähnlicher Weise läßt sich die Arbeit auf Gegenstände aus Leder oder Pappe zur Ausführung bringen. Statt der Nägel mit einem Stifte dienen hiebei solche mit angelöteten Blechstreifen, wie sie für die Zwecke der Kartonage und Buchbinderei im Handel sind. Die Löcher werden hier vollständig durchgestochen, die Nägel durchgesteckt und die Blechstreifen auf der Rückseite scharf umgebogen; nach Vollendung der Arbeit hat nötigenfalls eine Unterfütterung, ein Überkleben mit Papier oder Stoff etc. zu erfolgen.

Aufser den Nägeln, von denen bisher die Rede war, kommen auch andersartige Verzierungen in den Handel, z. B. Kartuschen

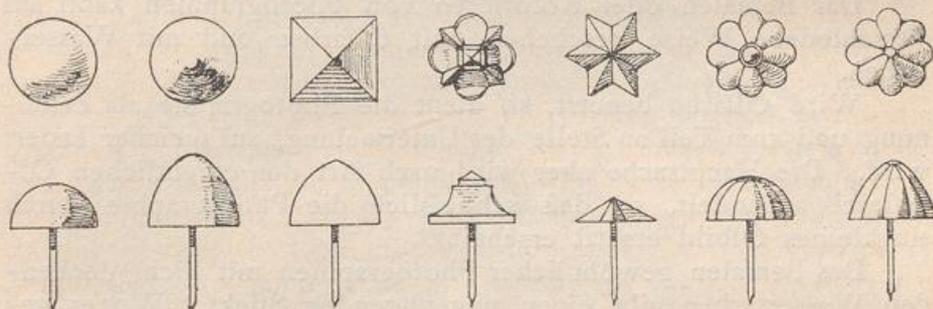


Fig. 224. Verzierte Nägel.

als Mittelstücke, Schriftschilder und fortlaufende Stäbe und Wulste. Wo letztere über Eck geführt werden, sind sie mit der Laubsäge schräg durchzuschneiden, eben zu feilen und ordentlich auf Geh-rung aneinander anzupassen.

Auch das Textilgebiet kann vorteilhaft mit der Arbeit in Verbindung gebracht werden. Applikaturen auf Holz oder Pappe, aus verschiedenfarbigen Stoffen (Seide, Samt, Plüsch, Sylk, Brokat etc.) zusammengestellt, an den Verbindungsstellen mit Gimpen, Kordeln, Fransen besetzt, geben zusammen mit dem metallischen Aufputz der Nägel unter Umständen einen feinen Effekt. Dieser Zweig empfiehlt sich insbesondere zur Ausschmückung von Truhen und kleinen Koffern für Schmuck u. a.

Das betreffende Material ist in größern Buchbindereien und Tapeziergeschäften sowie in gut eingerichteten Metallwarengeschäften zu haben. Es werden auch bereits besonders zu diesem Zwecke gefertigte Arbeitskasten verkauft.

Eine Bezugsquelle für verzierte Nägel ist u. a. J. Rosenfeld, Berlin, Manteuffelstraße 57.